



Theatergruppe Schnetzenhausen probt neues Stück

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Schauspieler der Theatergruppe der Jungen Dorfgemeinschaft proben seit September ihr neues Stück. Diesmal wird um die Jahreswende die Komödie „Einmal ist keinmal“ von Ray Cooney und John Chapman (schwäbische Bearbeitung von Monika Hirschle) aufgeführt. Die Theaterbesucher erwartet ein turbulentes Vergnügen. In der Meinung, sie gehen auf den Verlegerball, hat sowohl der Verleger Paul seinem Teilhaber Harry als auch seine Gattin Marion ihrer Freundin Gerlinde ihre vermeintlich freie Wohnung für ein amouröses Abenteuer überlassen. Auch das Hausmädchen Sigrid und der engagierte Raumausstatter Alex wollen die „sturmfreie Bude“

auf ihre Weise nutzen. Als dann auch noch eine Erfolgsautorin auftaucht, steht ein lukrativer Geschäftsabschluss auf der Kippe. Um diesen Abschluss nicht zu gefährden, werden spontan die „Rollen“ getauscht. Der Kartenvorverkauf ist an den Samstagen 24. November und 1., 8. und 15. Dezember, jeweils von 9 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Schnetzenhausen. Ab Montag, 17. Dezember, gibt es Karten beim Fachmarkt Grossmann, Unterraderach. Die Aufführungstermine für die Theatergruppe sind am 28. und 29. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr sowie am 30. Dezember um 17.30 Uhr, am 2. und 3. Januar jeweils um 19.30 Uhr und am 4. Januar um 17.30 Uhr. Foto: Junge Dorfgemeinschaft

Der Smiley an der Eugenstraße hat bisher auch gelächelt, wenn Autofahrer schneller als mit den vorgegebenen 30 Kilometern pro Stunde auf der Straße unterwegs waren. Ein technischer Fehler sei dort aufgetreten, durch den die Grenze für die Höchstgeschwindigkeit falsch gesetzt wurde. Das teilt eine Sprecherin der Stadt Friedrichshafen mit.

St. Columban feiert am Sonntag

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die katholische Kirchengemeinde St. Columban feiert am Sonntag, 25. November, ihr Patrozinium. Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr, der vom Jungen Chor mitgestaltet wird, ist im Gemeindehaus Arche einiges geboten: Beim Adventsmarkt sind weihnachtliche Geschenkideen zu entdecken. Für die Kinder ist um elf Uhr im Martinszimmer im Unterdeck ein Kasperletheater und die Pfadfinder haben verschiedene Spielaktionen im Unterdeck und im Freien vorbereitet. Das Arche-Team bewirbt beim Frühlingsessen, bietet Mittagessen und Kaffee und Kuchen an.

Auch bei Rasern lacht der Smiley

FRIEDRICHSHAFEN (sapo) - Der Geschwindigkeitssmiley an der Eugenstraße hat bisher auch gelächelt, wenn Autofahrer schneller als mit den vorgegebenen 30 Kilometern pro Stunde auf der Straße unterwegs waren. Ein technischer Fehler sei dort aufgetreten, durch den die Grenze für die Höchstgeschwindigkeit falsch gesetzt wurde. Das teilt eine Sprecherin der Stadt Friedrichshafen mit.

Im Laufe des Dienstagvormittags sei der Fehler bereits behoben worden. Der Smiley in der Eugenstraße ist seit Dienstag, 13. November, aktiv. Die Stadt hat mehrere dieser Smileys, die sie abwechselnd im Stadtgebiet aktiviert, um zu prüfen, wie häufig in bestimmten Straßen und Abschnitten die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird. In der Eugenstraße ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde festgelegt.

Die „Seehasen“ haben Quartier bezogen

Im Competence-Park gibt es eine weitere Kindertagesstätte

Von Lydia Schäfer

FRIEDRICHSHAFEN - Die Kindertagesstätte „Seehasen“ hat ihre Räumlichkeiten mit einer Feier offiziell eingeweiht. In der Otto-Lilienthal-Straße werden aktuell 21 Kinder betreut, für weitere 19 Kinder über drei Jahre wäre noch Platz. Die Einrichtung steht in Trägerschaft der „Konzept-e für Bildung und Betreuung“ aus Stuttgart. Die Pädagogik folgt dem Leitbild der „elemt-i“, was einem bedarfsorientierten Angebot für die zu betreuenden Kindern entspricht. Mit ihren außergewöhnlichen Öffnungszeiten von sieben Uhr morgens bis zurzeit noch 16 Uhr wird eine kontinuierliche Betreuung angeboten.

Das „i“ steht hier für Individuell, Interesse und Interaktion. Bei den Seehasen gibt es keine Aufteilung in Regel- oder Kleinkindgruppen. Ab sechs Monaten bis zum Schulalter können hier Kinder betreut werden. „Zurzeit haben wir bis 16 Uhr auf, aber demnächst hat die Kita bis 17.30 Uhr geöffnet“, erklärt Teamleiterin Lena Maier. Also ein echtes Ganztagsangebot, bei dem die Kinder nicht mittags zum Essen abgeholt werden müssten, dabei sind die Betreuungszeiten ganztags, halbtags oder als flexibler Teilzeitplatz variabel gestaltbar. Neben dem Spielangebot zählt auch die Küche zum pädagogischen Konzept. In der Kita ei-



Die Kita „Seehasen“ im Competence-Park hat jetzt offiziell geöffnet. Teamleiterin Lena Maier betreut hier Matthes und Tom, die im Picasso-Raum Stofftaschen anmalen. FOTO: LYDIA SCHÄFER

genen Küche bereitet ein Koch täglich Frühstück, Mittagessen und für den Nachmittag ein Vesper vor. Er arbeitet sowohl allein als auch mit den Kindern zusammen, die auch über eine eigene kleine Kochnische verfügen. „Frische, regionale und saisonale Produkte werden verarbeitet“, sagt Lena Maier und das unter

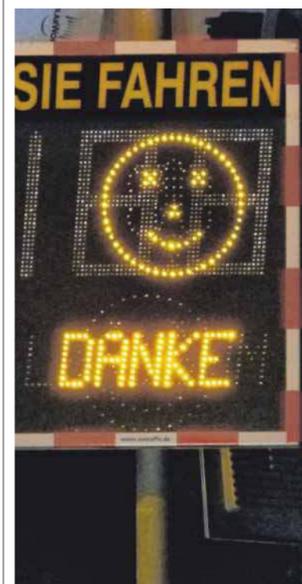
Berücksichtigung des ernährungsphysiologischen Bedarfs. Da die Kinder einen Großteil des Alltags in der Kita verbringen, sei es wichtig ein zweites Zuhause mit Wohlfühlcharakter zu schaffen. Hier treffen sich alle Kinder morgens auf dem „Marktplatz“, wie der Essens- und Aufenthaltsbereich genannt wird, und nach

der Begrüßung und dem Frühstück können sich die Kinder ihrem jeweiligen Interesse entsprechend auf Abenteuer tour durch die Kita begeben. „Wir beobachten welche Interessen und Stärken das Kind hat und können dementsprechend Angebote in unseren Entwicklungsbereichen machen“, erklärt Maier weiter. Im Pi-

casso-Raum kann gemalt und gebastelt werden, der Bewegungsraum enthält Kletter- und Spielgeräte, im Sägewerk wird mit Holz gearbeitet oder auch technorientierte Angebote sind zu finden. In der Wunderwelt ist Zeit für Rollenspiele und in der Krabbelecke dürfen sich die Kinder zum Kuschneln zurückziehen. Im Außenbereich gibt es noch einen Spielplatz und schräg gegenüber der Einrichtung verfügt die Gruppe über ein Wiesengelände mit einer Hütte. Das vielfältige Angebot wird je nach Bedarf noch weiter variiert. „Es ist ein überzeugendes Konzept, das insbesondere für berufstätige Eltern Kontinuität bedeutet“, ist Lena Maier überzeugt.

Stefan Dunkenberger von der Stadt Friedrichshafen begrüßte Eltern, Kinder und Erzieher und betonte, dass man mit dem „Konzept-e“ einen kompetenten und zuverlässigen Träger gefunden habe. Die lichtdurchfluteten Räume und das variable Angebot seien eine Bereicherung im Angebot der Häfler Kindertagesbetreuungen. Anmelden kann man seine Kinder über das Kindergartenportal der Stadt.

Wer sich die Einrichtung anschauen und sich informieren möchte, kann sich bei Alexandra Lund, per E-Mail melden: alexandra.lund@konzept-e.de



Der Smiley an der Eugenstraße hat auch bei Autofahrern, die schneller als 30 Kilometer pro Stunde unterwegs sind, gute Laune. FOTO: BERNHARD HAMPF

Kurz berichtet

Jahrgänger 1935 treffen sich zum Filmmachmittag

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Jahrgänger 1935 treffen sich am morgigen Donnerstag, 22. November, um 14 Uhr zum Filmmachmittag. Treffpunkt ist im Haus Sonnenuhr.

Kurz berichtet

Feiningers feine Fotografie im Gessler 1862

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Andreas Feininger (1906 - 1999) zählt zu den wichtigsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Nicht nur durch sein künstlerisches Oeuvre, sondern auch aufgrund seiner theoretischen Schriften, die sich zu Standardwerken entwickelten, wurde er sehr einflussreich. Das Zeppelin-Museum hat 2011 einen großen Teil des Nachlasses von Feininger erworben. Es umfasst weit über 550 Fotografien, Originalausgaben des Life-Magazins, mehrere seiner Kameras, Kodak Super-xx-Filme, Filmschachteln und Patronen, mit denen er damals arbeitete. Ein Vortrag führt ein in das Werk von Feininger und gibt einen Überblick über sein

Schaffen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen neben den Stadtansichten von New York auch seine Studien sowie seine Makroaufnahmen von Naturphänomenen. Fast 20 Jahre arbeitete er für das legendäre Life-Magazin, für das zahlreiche ikonische Aufnahmen entstanden sind. Seine Kameras, die mit Teleobjektiven und sehr langer Brennweite ausgestattet waren, konstruierte er zum Teil selbst.

Die Veranstaltung findet am heutigen Mittwoch um 19 Uhr im Gessler 1862 statt. Der Eintritt kostet sechs Euro an der Abendkasse. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

TRAUERANZEIGEN



Der Tod ist die Grenze des Lebens, aber nicht der Liebe.

Hansi Windmüller

geb. Barthel

* 09.04.1920 † 18.11.2018

Du bleibst unvergessen:
Dein Hans mit Familie

Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
am Donnerstag, den 22.11.2018 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Mariabrunn.

Traueranschrift:
Dr. Hansgeorg Kerzl, Anselm-Pflug-Straße 1, 88097 Eriskirch

+

TOTENTAFEL

Oberschach: Elisabeth Schuwerk, geb. Kehle * 5. November 1946 † 17. November 2018. Das Abschiedsgebet ist am Freitag, den 23. November 2018 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Oberschach. Das Requiem mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Beizkofen: Alois Reck, * 25. März 1934 † 17. November 2018. Abschiedsgebet am Donnerstag, 22. November 2018 um 19.00 Uhr; Trauergottesdienst am Freitag, 23. November 2018 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Hohentengen, anschließend Beerdigung.

Wangen: Pfarrer i.R. Wolfgang Figel, * 27. November 1926 † 18. November 2018. Rosenkranz am Donnerstag, den 22. November 2018, um 18.00 Uhr in der Spitalkirche Hl. Geist in Wangen i.A. Requiem am Freitag, den 23. November 2018, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Wangen im Allgäu; anschließende Beerdigung auf dem Friedhof St. Wolfgang.